

Pressemitteilung

## **„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach...“-**

### **Deutscher Mühlttag 2026**

**25.5.2026 von 10-17 Uhr**

### **Gerätemuseum Arzberg**

freier Eintritt zur Ausstellung Wassergeschichten Fichtelgebirge

Der Deutsche Mühlttag findet bereits zum 32. Mal statt. Aus diesem Anlass lädt das Gerätemuseum Arzberg bei freiem Eintritt ein, die Ausstellung Wassergeschichten Fichtelgebirge zu besuchen. Ein Thema ist dort selbstverständlich auch die Nutzung von Wasserkraft zum Betrieb verschiedenster Mühlen und Stampfwerke. An die 200 Mühlen existierten bis ins 18. Jahrhundert alleine im heutigen Landkreis Wunsiedel.

Mühlen gehören seit dem Mittelalter zu wichtigen Einrichtungen, um Produkte zu zerkleinern, zu formen oder zu mahlen. Getreide, Malz, Loh-, Öl, Kugel-, Walk- und Papiermühlen waren im gesamten Fichtelgebirge anzutreffen. Müller waren Fachleute im Wasserbau. Sie mussten Mühlgräben anlegen und pflegen. Mühlsteine wurden aus Granit gefertigt, Mühlräder aus Holz von „Esen, Ilmen, Hagendorn, Wilder Apfel, Krümlingsbäumen“ und später aus Eisen. Besondere Gefahr drohte den Wasserrädern und Mühlgräben durch das weit verbreitete Holztriften im Frühjahr und Winter. Auch Starkregen und Hochwasser sorgten immer wieder für Schäden. Lebensgefahr bestand beim Befreien der Mühlräder vom Eis im Winter.

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden Wasserkraftanlagen in ehemaligen Mühlen.

Weitere Infos unter:

[verwaltung@fichtelgebirgsmuseum.de](mailto:verwaltung@fichtelgebirgsmuseum.de)

oder 09232-80190